



Beilage: Amtsblatt für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

6. Gubener Adventskalender: 24 Türchen warten auf Besucher

Für eine heimelige Adventszeit sorgen in diesem Jahr schon zum sechsten Mal der Marketing und Tourismus Guben e. V., der Fabrik e. V. und die Stadtbibliothek Guben mit dem Gubener Adventskalender - mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Spree-Neiße. 24 Kalendertürchen öffnen sich, um in der Vorweihnachtszeit Menschen zusammenzubringen und sie einzuladen, sich miteinander der Vorbereitung auf Weihnachten zuzuwenden.

Altbekanntes, wie das Jahresabschlusskonzert der Musikschule Johann Crüger, die Vorstellung des Gubener Heimatkalenders 2014 oder das Warten auf den Weihnachtsmann am Heiligabend gehören genauso zum Gubener Adventskalender wie neue Aktionen und vorweihnachtliche Angebote. Zum Beispiel können Sie ihre Weihnachtsgeschenke selbst gestalten und Basteln mithilfe von Gubener Künstlern aus dem Laden „Mach-Werk“, oder Sie lauschen der Orffschen Weihnachtsgeschichte in der Klosterkirche.

Los geht's am 1. Dezember 2013 mit einer Andacht in der Klosterkirche, dem Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung, einer Weihnachtsausstellung im Stadt- und Industriemuseum und der „Feuerzangenbowle“ beim Fabrik e. V.

Das komplette Programm des sechsten Gubener Adventskalenders verraten wir Ihnen im nächsten Neißer-Echo.

MuT/swi



Foto: MuT

In diesem Kleid wird die 19. Gubener Apfelkönigin Laura Böhme ihre Amtszeit absolvieren. Sie präsentierte die Robe am 19. Oktober beim Appelball und war auch beim Altstadtmarkt auf dem Dreieck damit unterwegs. Dieses Jahr wurde das Kleid samt Schärpe gesponsert von der Sparkasse Spree-Neiße. Ein Apfelstrauß, handgefertigt von Angela Hammel vom Blumenhaus Veronica, komplettiert das Outfit.

Altstadtmarkt am 9. November

Aufgrund der großen Nachfrage von Händlern und Kunden wird es am 9. November 2013 zwischen 9 und 13 Uhr noch einmal einen Altstadtmarkt mit regionalen Produkten auf dem Dreieck geben. Zugesagt haben Händler mit Obst und Gemüse, Fleisch und Wild, Ziegenkäse, Imkereiprodukten, Backwaren, Gestecken und Trikotagen. Auch der Taubendorfer Kräuterdoktor wird dabei sein. swi



Mit einer Veranstaltung in der Alten Färberei haben Schüler der Europaschule und aus Guben das Geheimnis um die Plakate an Gubener und Gubiner Lichtmasten gelüftet. Viele Einwohner hatten sich über die Plakate gewundert, auf denen Menschen aus der jeweils anderen Stadt vorgestellt wurden. Nun ist klar: Dieses Geheimnis war gewollt - die Menschen sollten sich mit den Menschen aus der anderen Stadt auseinandersetzen. Die Jugendlichen sollten sich außerdem mit anderen Lebensverläufen und -entwürfen beschäftigen. Sie konnten selbst entscheiden, welche Fragen sie den Menschen stellen, die auf den Plakaten vorgestellt wurden. Auch welche der Aussagen schließlich auf den Plakaten landen, konnten die Schüler selbst entscheiden.

Das Projekt „Guben und Gubin 2013 - Nachbarschaften“ wurde im Auftrag des Deutschen Kulturforums östliches Europa durchgeführt. Im September hatten sich die Schüler bereits in einem zweitägigen Workshop mit der gemeinsamen Vergangenheit der Menschen aus Guben und Gubin befasst. swi

Europaschüler empfangen Partnerschulen zur Comeniusprojekt-Woche

Schüler der Europaschule und ihrer Partnerschulen aus Luxemburg, Frankreich und aus der Eifel waren im Rahmen ihres Comeniusprojektes im Rathaus der Stadt Guben zu Gast. Seit 2013 beschäftigen sich die Schüler immer an einem der Partnerorte mit dem Thema „Denkmal - woher wir kommen, wohin wir gehen“. Im Rathaus berichteten sie nun von ihren Aktivitäten in der Woche, die sie in Guben verbracht hatten. Sie besuchten alte Fabrikgebäude

in Peitz und Eisenhüttenstadt, lernten bei einer Stadtführung mit dem Stadtwächter Andreas Peter viel über Gubener Denkmale und erfuhren in der Stadtverwaltung auch etwas zur Geschichte dieses Gebäudekomplexes, der viele Jahrzehnte die Wilkesche Hutfabrik beherbergte. Zum ersten Mal war auch ein Vertreter aus Gubin bei der Projektwoche dabei, denn in Zukunft sollen auch polnische Schüler am Projekt teilnehmen. *Swi*



Foto: Stadt Guben

Corona-Schröter-Grundschüler fahren zum vierten Bläserklassentreffen

Vom 13. bis 16. November treffen sich 280 Kinder aus 13 brandenburgischen Bläserklassen zur vierten „Klasse-Musik-Fahrt“ im Schloss Boitzenburg. Mit dabei ist auch in diesem Jahr die Bläserklasse der Gubener Corona-Schröter Grundschule. Die „Klasse-Musik-Fahrt“ ist stets der Höhepunkt im Kalender der Schüler der Bläserklassen. Sie alle lernen über zwei Jahre ein Blasinstrument im regulären Musikunterricht. Was die Schüler in nur zwei Jahren lernen, zeigen sie in dem großen Bläserklassen-Konzert am 16. November 2013 in der

MBS-Arena Potsdam. Unter dem Motto „Bläserklassen feat. Landesjugendblasorchester“ ist dann auch der gemeinsame Auftritt mit den landesbesten Nachwuchsmusikern im Landesjugendblasorchester Brandenburg unter der Leitung von Endrik Salewski geplant. Sie zeigen den jungen Musikern, die noch am Anfang ihres musikalischen Werdegangs stehen, wohin der Weg der Instrumental Ausbildung einmal führen kann und warum sich das Üben auf jeden Fall lohnt. RBB-Moderator Attila Weidemann führt durchs Programm. *pm*



PR/G. U. Hauth

Viele Besucher bei Kürbis-Sauna im Freizeitbad

Viele Gubener Sauna-Freunde nutzten am 18. Oktober das Herbstangebot im Freizeitbad Guben. Die Mitarbeiter boten ihren Gästen ein schönes Moonlight-Kürbis-Ambiente im Ruheraum und fackelnde Wege mit Kürbisfiguren im Außenbereich. Bei Kürbisaufguss und anschließender Kürbisquarkmaske konnten die Besucher entspannen. Sehr beliebt sind auch immer wieder die Menthol-Aufgüsse mit Eiskristallen. Das Highlight an diesem Abend war jedoch das „Kürbissauna-Peeling“. Durch das Anschwitzen öffnen sich die Poren der Haut. Nach der zweiten Saunarunde wird das Spezial-Peeling auf die Haut gebracht, und es erfolgt eine dritte und letzte Runde in der Sauna. Die Poren der Haut werden durch

das Peeling ausgewaschen, und die Haut ist gründlich gereinigt. Nach dem Abkühlen schließen sich die Poren und die Haut fühlt sich weich und gestrafft an. Schließlich kann es nicht schaden, wenn die Freizeitbad-Gäste das Haus gefühlte zehn Jahre jünger und strahlender verlassen. Wer nach dem Schwitzen relaxen wollte, konnte sich eine Kerzenschein-Massage gönnen oder sich mit einem leckeren Kürbis-Cocktail an einem der beiden Lagerfeuer niederlassen.

Das Team des Freizeitbades bedankt sich bei den vielen Gästen fürs Kommen und würde sich freuen, sie beim nächsten Event wieder begrüßen zu dürfen.



NEISSE-ECHO für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.

- **Herausgeber:** Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61/68 71 -0
Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61 / 68 71 10 41

Das Neisse-Echo erscheint 14-täglich in den ungeraden Wochen jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.

- **Druck und Verlag:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 15, Fax-Redaktion 4 89 -1 55

- **Verantwortlich für den Anzeigenteil:**

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

- **Anzeigenannahme/Beilagen:** Herr Harald Schulz, Telefon: 01 71/4 14 40 51

Einzel Exemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 63,70 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von je 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste.

IMPRESSUM

Acta Generalia: Aus alten Gubener Standesamt-Dokumenten

Liebe Leser des Neißer-Echos, unter dem Motto „Acta Generalia“ möchten wir Sie in diesem Jahr einmal im Monat mit Anekdoten, Kurzgeschichten und historischen Begebenheiten aus dem Altkreis Guben der vergangenen 130 Jahre erfreuen. Den Stoff dazu boten alte Sammlungen historischer Dokumente der ehemaligen Standesämter des alten Landkreises Guben westlich der Neiße.

Das Thema dieses Mal:

Das Standesamt in Bärenklau
Wieder gehen wir in das Archiv und greifen uns diesmal eine Archivbox des ehemaligen Standesamtes Bärenklau. Dieses bestand von 1874 bis zum Juni 1963 und ging dann in das damalige Standesamt in Wilhelm-Pieck-Stadt Guben über. Es war ein sehr kleiner Standesamtsbezirk, nur das benachbarte Dorf Grabko gehörte dazu. Die alten

Sammelakten dieser Archivbox bringen uns die Zeiten der ersten Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts in Erinnerung. Standesbeamter war Herr Leberecht, er wird vertreten von Herrn Bartel. Beide Standesbeamte müssen im Jahr 1912 für längere Zeit ausgefallen sein, denn der Kreisausschuss des Landkreises Guben überträgt die Wahrnehmung dieser Aufgaben befristet dem Standesbeamten zu Wilschwitz. Er erhält im Verhältnis zur Einwohnerzahl eine jährliche Entschädigung von 38,50 Mark. Damals lebten in Bärenklau 252 Einwohner, für den Gutsbezirk von Bärenklau sind 86 Personen benannt. Das Dorf Grabko hatte 175 Einwohner.

Der Gerichtsschreiber des königlichen preußischen Landgerichtes zu Guben, Haselbach, überliefert uns aus diesem Standesamtsbezirk Folgendes:

In Grabko (damals mit „w“, also Grabkow geschrieben) muss die Justiz mehrmals eingreifen. Eine 1908 in Bärenklau geschlossene Ehe hält nicht einmal vier Jahre. Die Ehefrau stammt aus Grabko, der Ehemann aus Lauschütz. Die Klägerin in Sachen Scheidung, Ehefrau des Landwirtes Sch., behauptet, auf das Schwerste beschimpft und misshandelt worden zu sein. Mehrere Zeugen können dies belegen. Der Ehemann bestreitet das, aber Strafakten des königlichen Amtsgerichtes belegen, dass er schon wegen gefährlicher Körperverletzung rechtmäßig zu einer Geldstrafe von 20 Mark verurteilt worden war.

Was war geschehen? Er äußerte im Frühjahr 1911 im Gasthaus in Grabko, er wisse nicht, woher das Kind stammt, welches sein Weib geboren habe. Wer wisse schon, mit wem sie sich rumge-

trieben habe. So etwas öffentlich zu sagen, ist damals im hohen Maße widersprüchlich zum Wesen einer Ehe.

So jedenfalls schreibt es der Gerichtsschreiber.

Als die Frau mit dem zweiten Kind des Landwirts schwanger auf dem Feld arbeitete (Kartoffeln lesen) wird sie wie folgt von ihm beschimpft: „Du bist ein altes, dickes Kamel“, „Du bist ein Ochs“, „Du bist ein nacktes Frauenzimmer, was nichts mit in die Ehe gebracht hat“. Sie rettet sich zum Hof ihrer Eltern. Er stellt sich ihr nach. Im Streit wird sie von ihm umgestoßen und landet auf dem Misthaufen. Hier schreibt der Gerichtsschreiber aber etwas vornehmer.

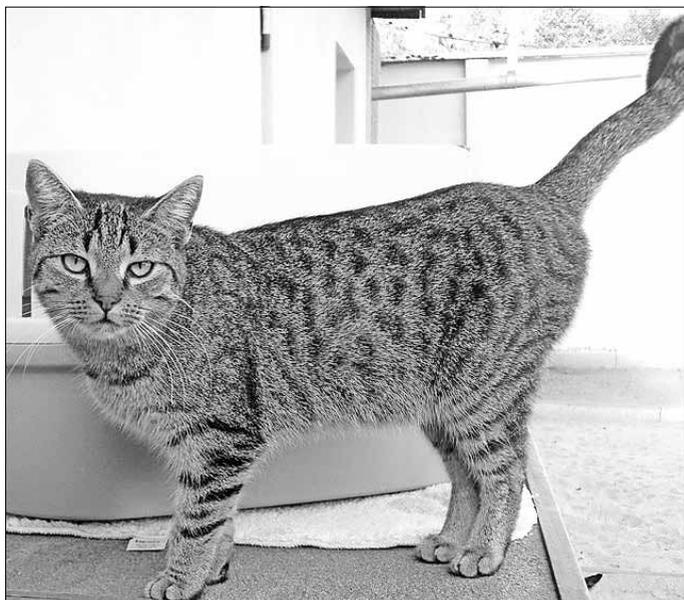
Er benutzt das Wort Dunghaufen.

Und die Moral von der Geschichte: Der Beklagte trägt Schuld an der Scheidung ...

Tierheimbewohner suchen ein Zuhause

Für viele Tiere ist das Tierheim schon fast zu ihrem Heim geworden - und es soll doch eigentlich nur eine vorübergehende Bleibe sein. Stellvertre-

tend für alle Tiere im Gubener Tierheim stehen diese Vierbeiner, die alle ein neues Zuhause suchen.



Der schön gezeichnete Grautiger Fritz lässt noch keine Streicheleinheiten zu. Bei längerer Eingewöhnungszeit könnte auch Freigang an einer verkehrsarmen Straße oder im am Haus angrenzenden Garten möglich sein.



Wo findet sich ein warmes Plätzchen für eine ältere Mieze? Oma K. genannt ist etwa 13 Jahre alt. Sie wäre bei einem älteren Ehepaar gut aufgehoben, das Zeit hat und ihr Liebe und Fürsorge geben kann.

Kater mit schönen grünen Augen, wohnt im gesicherten Freigehege. Er zeigt Katernieren und braucht keine anderen Katzen in seiner neuen Familie, aber Zeit für die Annäherung an seine Menschen. Beim Spiel mit älteren Kindern ist er zugänglicher.



Beagle Anna ist eine nette, umgängliche und mit Artgenossen verträgliche Hündin. Für den neuen Halter wird sie eine kleine Herausforderung sein - nämlich mit Konsequenz bei der Futterration und viel Bewegung.



Ursus, ein etwa dreijähriger

Fotos: Tierheim

Wer sich nun für einen Besuch im Tierheim entschieden hat, kann sich gern an die Mitarbeiter dort wenden. Sie beraten gern. Die Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag jeweils 14 bis 16 Uhr. Tierheim Guben, Vorderes Klosterfeld 1, Tel. 03561 4132.

Feuerwehrlaute an Atemschutzgeräten geschult

An zwei Wochenenden wurden im Gubener Brand-, Rettungs- und Katastrophenschutz-Zentrum 13 Kameradinnen und Kameraden aus Guben und Umgebung zu Atemschutzgeräteträgern geschult. Kreisausbilder Rico Nowka unterwies die Lehrgangsteilnehmer in Theorie und Praxis in den Einsatzgrundsätzen und bereitete damit die Grundlage für künftige Einsätze. Zu den Aufgaben zählten das Leitersteigen, das systematische Absuchen von verrauchten Räumen sowie das Retten von Personen aus diesen Räumen. Zum Abschluss galt es, das Erlernte in einem schriftlichen und einem praktischen Leistungstest auf der Atemschutzübungsstrecke bei der Berufsfeuerwehr Cottbus unter Beweis zu stellen. Die praktische Übung meisterten die Kameraden mit Bravour.

Die Ergebnisse des schriftlichen Tests stehen noch aus. Die Prüfung der Tests erfolgt durch den Landkreis.

Nach bestandenerm Lehrgang können die Absolventen zukünftig in Brand- oder Hilfeleistungseinsätzen unter

Atemschutz in erster Reihe helfen.

FF Guben



Foto: FF Guben

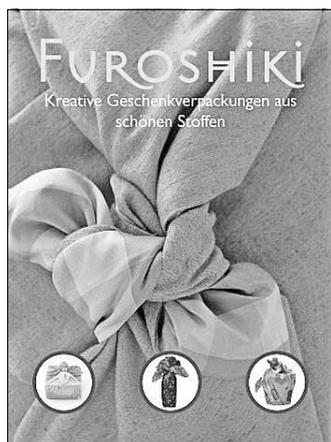
Aus der Gemeinde Schenkendöbern

Herbst & Advent ist Bastelzeit ...

Hanne Beinhofer: Furoshiki - kreative Geschenkverpackungen aus schönen Stoffen. Ars Vivendi, 2012.

„Eine alte japanische Tradition erobert den Westen: Mit nur wenigen Knoten lassen sich schön gemusterte Tücher in kunstvolle Geschenkverpackungen oder originelle Tragebeutel verwandeln.

Eine besonders nachhaltige und umweltfreundliche Form des Schenkens und ein stillvoll-kreatives Zeichen gegen die Wegwerfmentalität!“ (Verlag)



Claudia Fischer: Himmlische Kaminholzengel: Natürlich schön und vielseitig verziert. Frechverlag, 2013.

„In der Weihnachtszeit findet man sie an allen Ecken und Enden - Engelsfiguren aus Holzscheiten. Sie sind in der Vorweihnachtszeit nicht mehr wegzudenken. Das Bezaubernde an den Kaminholzengeln ist ihr individuelles Aussehen. Das Holzscheit gibt die Form vor, die der Engelskörper haben wird. Dank unterschiedlicher Engelsflügel und verschiedenster Dekoration lassen sich die Engel immer wieder neu und interessant gestalten.“ (Verlag)



Das große Bastelbuch Herbst: die schönsten Ideen für die ganze Familie. Frechverlag, 2012.

„Genießen Sie die goldene Jahreszeit mit den schönsten Bastelideen für die ganze Familie.

Freche Fensterbilder, originelle Dekorationen für drinnen und draußen, fantasievolle Laternen u. v. m.

Machen Lust auf gemütliche Bastelstunden.“ (Verlag)



bunten Klebespaß. Verrückt, originell und lebhaft - machen Sie mit Masking Tape aus Lampen, Notizbüchern, Glückwunschkarten und vielem mehr ausgefallene Unikate. Ohne weiteres Werkzeug entstehen in kurzer Zeit kreative Geschenkverpackungen und außergewöhnliche Dekorationen. Immer wieder ablösbar sorgt das farbenfrohe Gestalten für Abwechslung und anhaltende Freude.“ (Verlag)



Patricia Morgenthaler: Masking Tape Ideenbuch. Frechverlag, 2012.

„Stylisches Band für kunter-

Armin Täubner: Das große Fröbelbuch: kreative Bastelideen aus Papier nach Friedrich Fröbel.

Frechverlag, 2012

„... in diesem Buch eine Vielzahl an fröbelschen Faltungen und Flechtarbeiten zusammengestellt. Nicht fehlen darf natürlich der bekannte Fröbelstern mit vielen Variationen. Die Fröbelgrundform lässt sich auf unglaubliche viele Weisen gestalten und zum Beispiel zur Kugel zusammenfügen oder als Bilderrahmen, Kette, Tischlaterne anwenden. Auch einfache Flechtideen wie der Fröbelfisch oder Körbchen werden vorgestellt. Genaue Skizzen und ausführliche Anleitungen machen das Nacharbeiten auch für Kinder ganz einfach.“ (Verlag)



Zauberhafte Weihnachtssterne: 60 Ideen, über 100 Fotos, alle Techniken, alle Materialien. Frechverlag, 2013

„Der Sammelband präsentiert zahlreiche Ideen und Vorlagen für Sterne aus Papier, Span, Perlen und Holz in diversen Techniken. Neben Klassikern wie dem Aurelio- oder Fröbelstern können Sie zauberhafte gequillte Sterne, Holzsterne, Strohsterne, Perlensterne und Fenstersterne entdecken. Mithilfe ausführlicher Schritt-für-Schritt-Anleitungen, vielen Vorlagen und einem ausführlichen Service-Teil ist das Nacharbeiten auch für Einsteiger ganz leicht. Aber auch fortgeschrittene Bastler kommen hier auf ihre Kosten.“ (Verlag)



Arnim Täubner: Zauberhafte Papierengel. Frechverlag, 2013

„Engel in allen Variationen sind aus der Weihnachtszeit nicht mehr wegzudenken. In verschiedenen Techniken aus Papier und mehr gearbeitet, können Sie die zarten Himmelsboten auch in Ihr Zuhause holen. Lassen Sie sich von den dekorativen Engeln verzaubern, genießen Sie weihnachtliche Bastelstunden und beglücken Sie Ihre Lieben und sich selbst mit reizenden Himmelsboten!“ (Verlag)



Die nachfolgenden Texte wurden übernommen und entsprechen der damals gültigen Rechtschreibung und Grammatik. Die „Gubener Zeitung“, von 1871 bis 1944 auf Rollfilm festgehalten, kann in den Räumen der Stadtbibliothek in der Gasstraße eingesehen werden.

Guben vor 100 Jahren - Notizen aus der „Gubener Zeitung“ - November 1913

11. November 1913



12. November 1913

Für Errichtung einer Schwimmanstalt und Erteilung unentgeltlichen Schwimm-Unterrichts an Volksschulkinder sind 8211,52 M verausgabt worden. Da nur 8000 M zur Verfügung standen, soll die Stadtverordneten-Versammlung in ihrer nächsten Sitzung 211,52 M nachbewilligen. Dieser neue Zweig der Wohlfahrtseinrichtungen hat bei seiner Inbetriebnahme besonders ungünstige Verhält-

nisse zu überwinden gehabt. Die unfreundliche Witterung und Hochwasser, sowie die in der Nähe der Anstalt betriebenen Neißeregulierungsarbeiten haben den Betrieb behindert bzw. gestört.

Von 295 Teilnehmern des Unterrichts haben 142 Knaben das Schwimmen erlernt. Im nächsten Jahre wird die Teilnahme am Schwimmunterricht obligatorisch gemacht.

19. November 1913



Die nächste Ausgabe erscheint am
Freitag, dem 22. November 2013

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist
Mittwoch, der 13. November 2013

21. November 1913

Neubau der katholischen Kirche. Die auf einer Anhöhe in der Haagstraße so malerisch gelegene katholische Kirche wurde im Jahre 1860 für die damals etwa 200 Seelen zählende katholische Gemeinde erbaut. Inzwischen ist die Gemeinde auf etwa 2000 Seelen angewachsen, zu denen noch viele aus den ländlichen Ortschaften kommen, so daß das kleine zierliche Kirchlein mit seinen 200 Sitzplätzen für den Gottesdienst längst nicht mehr ausreicht. Der derzeitige Pfarrer ist mit Erfolg bemüht, Mittel für eine größere Kirche zu sammeln, so daß in absehbarer Zeit mit dem Neubau wird begonnen werden können. Da aber Bauen, und besonders ein Kirchenbau, Geld, viel Geld kostet, so lassen sich sowohl der Kirchenvorstand wie auch die katholische Gemeinde in ihrer Gesamtheit die Sammlung von Baumitteln angelegen sein. Diesem Zwecke diene auch die gestern, am Todestage der hl. Elisabeth, auf „Sanssouci“ veranstaltete Wohltätigkeits-Vorstellung. Zur Aufführung kam das religiöse Schauspiel „Die hl. Elisabeth von Thüringen“ von Dr. Weißenhofer. Die hl. Elisabeth, Landgräfin von Thüringen (1207 - 1231), residierte auf der Wartburg, zeichnete sich durch Werke der Barmherzigkeit aus; Arme und Kranke verehrten sie schon zu ihren Lebzeiten als Heilige. Ihr Schwager, Landgraf Heinrich Raspe, oder nach dem Volksschauspiel ihre herrschsüchtige Schwiegermutter, Gräfin Sophie, vertrieb sie von der Wartburg, nachdem ihr Ge-

mahl, Landgraf Ludwig IV., auf einem Kreuzzug angeblich gefallen war. Doch erhielt sie durch Vermittlung ihres Oheims, des Bischofs Eckbert von Bamberg, wieder Zutritt zur Wartburg. Sie lebte nach dem Tode ihres Gemahls auf ihrem Witwensitz in Marburg in frommer Zurückgezogenheit. Papst Gregor sprach sie 1235 heilig. Ueber ihrem Grab zu Marburg legte ihr Schwager, Landgraf Konrad, 1236 den Grund zu der heutigen Elisabethkirche. Das Schauspiel hält sich zwar nicht streng an die historische Treue, Wahrheit und Dichtung werden darin vermischt; es stellt die hl. Elisabeth in die Mitte der Handlung und läßt uns diese thüringische Fürstin durch ihr Gottvertrauen, ihre Barmherzigkeit und ihren Leidensweg her und lieb erscheinen. Die Aufführung war sorgfältig vorbereitet. An der Darstellung waren talentierte Damen und Herren der Gemeinde beteiligt.

Die Rollen der frommen Elisabeth, der herrschsüchtigen Gräfin Sophie, der treuen Rosamunde, des gewalttätigen Burgvogts, des alten Einsiedlers der edlen Kaiserin und der armen Frauen wurden mit gutem Verständnis durchgeführt. Die stimmungsvolle Dekoration und die kostbaren historischen Kostüme, namentlich im letzten Akt, wirkten sehr malerisch. Die Pausen wurden durch Musikvorträge ausgefüllt. Die Aufführung, die am Sonntag, den 23. November (Totensonntag), wiederholt wird, wurde sehr beifällig aufgenommen.

Stadt Guben lädt zum Workshop Häusliche Gewalt

Gewalt gegen Frauen gehört in Deutschland leider immer noch zum Alltag. Jede vierte Frau wurde nach Schätzungen schon Opfer von häuslicher und/oder sexueller Gewalt durch ihren Partner. Studien zeigen, dass Migrantinnen noch häufiger und schwerer von Gewalt betroffen sind als deutsche Frauen.

Kulturelle, sprachliche und rechtliche Barrieren erschweren es vielen Migrantinnen, sich aus Paarbeziehungen zu lösen und angemessene Unterstützung in und nach Gewaltsituationen zu finden. In Deutschland treffen viele Migrantinnen auf ein unbekanntes neues Leben und erfahren häufig Vorurteile und Diskriminierungen. Auch durch negative Erfahrungen mit Behörden kann ihnen das Vertrauen zu Polizei und Gerichten fehlen.

Trotz dieser spezifischen Erschwernisse haben Migrantinnen und deutsche Frauen eines gemeinsam: Sie erleiden in hohem Ausmaß Misshandlungen und Gewalttätigkeiten durch ihren Partner und sind

infolge dessen mit erheblichen gesundheitlichen und psychologischen Folgen von Gewalt konfrontiert.

Um die Diskussion zu diesem Thema zu intensivieren, mögliche Defizite im Hilfsangebot aufzuzeigen und den Zugang zum Hilfesystem zu verbessern, laden wir Sie herzlich ein zum:

Workshop Häusliche Gewalt gegen Migrantinnen und ihre Kinder am Montag, dem 18. November 2103, von 9.30 bis 14 Uhr, in Guben, Stadtvverwaltung, Gasstraße 4, Saal SVV (Raum 236, 2. Etage)

Der Workshop ist eine Veranstaltung im Rahmen des Lokalen Aktionsplanes und wird organisiert vom Haus der Familie Guben, der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Spree-Neiße und der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Guben. Die Veranstaltung richtet sich an Fachmensen und Interessierte. Anmeldung erbeten unter gba@guben.de.

Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Guben

Die Euroregion Spree-Neiße Bober informiert

Gute Chancen auf Förderung deutsch-polnischer Begegnungsprojekte 2014 in der Euroregion Spree-Neiße-Bober

Wer im kommenden Jahr deutsch-polnische Begegnungsprojekte in der Euroregion Spree-Neiße-Bober plant, kann in der Geschäftsstelle der Euroregion in Guben noch Anträge auf Förderung aus dem „Small Projekt Fund und Netzwerkprojektfonds 2007 bis 2013“ stellen. Gefördert werden Maßnahmen wie beispielsweise deutsch-polnische Schüler- und Jugendbegegnungen, Seminare, Konferenzen, Wettbewerbe oder Sportveranstaltungen. Fördermittel gibt es auch für grenzübergreifende Studien und Entwicklungskonzepte. Projektausgaben werden bis zu 85 Prozent gefördert, die maximale Fördersumme beträgt 15.000 Euro. Förderfähig sind beispielsweise Verpflegungs-, Übernachtungs- und Reisekosten, Ausgaben für Dolmetscher oder projektbezogene Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit.

Antragsberechtigt sind u. a. Kommunen und gemeinnützige Vereine, die ihren Sitz und einen polnischen Partner in der Euroregion Spree-Neiße-Bober haben. Anträge können laufend in der Geschäftsstelle der Euroregion eingereicht werden. Der deutsch-polnische Bewilligungsausschuss tagt monatlich, um über die Förderung von gemeinsamen deutsch-polnischen Projekten zu entscheiden.

Die Umsetzungsrichtlinie sowie die Formulare zur Antragstellung und Abrechnung sind auf der Internetseite der Euroregion Spree-Neiße-Bober unter www.euroregion-snb.de veröffentlicht. Beratungstermine mit den Mitarbeitern der Euroregion können kurzfristig vereinbart werden. Die Euroregion hilft auch bei der Suche nach polnischen Partnern.

Guben, Oktober 2013



„Grenzen überwinden durch gemeinsame Investition in die Zukunft“

Wichtige Hinweise

Neue Volkshochschulkurse in Guben

Achtsamkeitsbasierte Stressreduktion

ab 13. November 2013, fünf Termine, 17:30 bis 19 Uhr

Veredlung von Bäumen

ab 14. November 2013, zwei Termine, 18 bis 19:30 Uhr

Obstbaumpflege/Obstbaumschnitt

ab 18. November 2013, fünf Termine, 17 bis 19:15 Uhr

Anmeldungen bitte an die

Kreisvolkshochschule Spree-Neiße

Regionalstelle Guben, Friedrich-Engels Str. 72, 03172 Guben

Tel./Fax 03561 2648, E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de

Einladung zur Jubilarehrung und Jahreshauptversammlung der IGBCE

Der Vorstand der IGBCE lädt seine Mitglieder zur Jubilarehrung und Jahreshauptversammlung am 30. November 2013 um 18 Uhr in der Alten Färberei ein. Jubilare und deren Ehepartner werden dazu persönlich eingeladen. Rückmeldungen zur Jubilarehrung bis zum 23. November 2013 an Renate Kuhrt, Tel. 03561 552157. Zur Jahreshauptversammlung sind Rückmeldungen bei Han-

ka Gebauer, Tel. 03561 431976, oder Marina Kunst, Tel. 03561 500969 ebenfalls bis zum 23. November 2013 möglich. Die Unkostenbeiträge werden am 23. November 2013 zwischen 14 und 18 Uhr bei Marina Kunst, Straße der Jugend 5, und am 25. November 2013 im Kulturzentrum Obersprucke durch Brigitte Heinzmann zwischen 16 und 17 Uhr kassiert.
Axel Kunst

Aus unserer Postmappe

Volkssolidarität erkundet die herbstliche Doppelstadt

Bunte Blätter fallen - unter diesem Motto fand die Wanderung der Volkssolidarität-Gruppe Ende Oktober statt. Am Treffpunkt Neißebücke fanden sich bei herrlichem Herbstwetter 24 wanderlustige Mitglieder ein. Die Führung übernahm Heinz Jurk, der jahrelang als Wanderleiter tätig war und uns mit seinen 88 Jahren seine Erfahrungen als ortskundiger Gubener übermittelte.

Von der Fußgängerbrücke aus ging es auf die Theaterinsel. An der Vorderseite wird zurzeit emsig gebaut, um für das nächste Hochwasser gerüstet zu sein. Der Wanderweg führte uns dann bis zur ehemaligen Gubener Nordbrücke, die im Zweiten Weltkrieg zerstört wurde. Danach überquerten wir die ul. Piastowska. Auf der linken Seite befindet sich die ehemals sehr beliebte Gaststätte „Bürger-Kasino“. Vorbei ging es an einigen

sehr bekannten Villen, die an den Berghängen von den damaligen Fabrikbesitzern erbaut wurden. Auch die kleine und die große Himmelsleiter, so werden die Treppen, die als Wege hoch zum Karminskiberg führen, bezeichnet, wurden besichtigt. Diese Wege wurden eigens dafür gebaut, so erklärte uns Heinz Jurk, damit die Arbeiter aus den oberen Siedlungen schneller zur Arbeit ins das Industriegebiet Gubener Wolle gelangen konnten.

Bei der Wanderung durch die Gubiner Straßen wurde auch festgestellt, dass die Häuser farbenfroher geworden sind und einige Straße und Wege verkehrsfreundlicher ausgebaut wurden. Somit sind die beiden Städte auf deutscher und polnischer Seite in der Euroregion gut vorangekommen, was Ausbau und Verschönerung anbelangt.

Egon Herrmann

Corona-Schröter-Grundschüler beim Kinderabi

Beim Kinderabi mit dem Thema „Solange Kakaobohnen wachsen, ist Schokolade auch Obst“ im Pestalozzi-Gymnasium war auch eine Schülergruppe des Neigungunterrichts „Gesunde Ernährung“ der Corona-Schröter-Grundschule zu Gast. Es gab dort sehr interessante Informationen über Lebensmittel, vor allem Obst und Gemüse. Als lustige Spiele gab es ein Quiz über Lebensmittel sowie einen anschaulichen und spannenden Vortrag. Dann durften alle Kinder aus vielen Zutaten einen bunten

und leckeren Salat zubereiten. Zum Abschluss durften wir an einer echten Kakaobohne riechen und sie sogar behalten. Außerdem erfuhren wir, wie die Bohne angebaut wird und zu welchen Anteilen sie in weißer, brauner und dunkler Schokolade enthalten ist. Natürlich musste auch der Geschmackstest durchgeführt werden. Diese etwas andere Unterrichtsstunde hat uns sehr gefallen. Wir sind beim nächsten Kinderabi wieder dabei.

*Schülerreporterin
Chantalle Luthard*

Ein Herbstfest mit vielen Höhepunkten

Wie jedes Jahr fand im Treff am Schillerplatz das Herbst-Weinfest statt. DJ Detlef Kosatz verstand es, die Gäste mit seiner tanzbaren Musik in Stimmung zu bringen. Die 19. Gubener Apfelkönigin Laura Böhme kam in ihrem neuen Kleid zu Besuch. Sie stellte sich vor und beantwortete gern an sie gerichtete Fragen. Als sie zum Tanz aufgefordert wurde, absolvierte sie auch dies mit Bravour.

Die Tanzgruppe der Städtischen Musikschule mit ihrer

Choreografin Wilgried Zarske erzählte tänzerisch die Geschichte eines kleinen, träumenden Mädchens, das mit ihren neuen Ballettschuhen sehr gut tanzen konnte. Andere glaubten, mit diesen Ballettschuhen auch so gut tanzen zu können, vergaßen aber, dass viel Training und Mühe dazugehören.

Um die Kalorien vom Essen gleich wieder loszuwerden, wurde noch etwas getanzt.

Marina Schulz, Leiterin Treff am Schillerplatz



Foto: Treff am Schillerplatz

Herbstfest im Kursana

Am 22. Oktober feierten die Heimbewohner des Kursana-Domizils in der Berliner Straße ihr Herbstfest im großen Speisesaal. Die Kinder der Kita „Regenbogen“ erfreuten die Bewohner und ihre Gäste mit einem lustigen Herbstprogramm. Sie führten kleine Tanzspiele auf und sangen lustige Lieder zum Herbst. Im Anschluss

überreichten die Kinder der Direktorin Inis Heintz-Rietschel einen Herbstkorb mit gebastelter Tischdekoration für den Speisesaal. Für die Darbietungen ihres Programmes ernteten die Kinder großen Applaus. Sie versprachen, zu Weihnachten wiederzukommen.

*Sigrid Richter
(Heimbeirat im Kursana)*



Foto: privat

Spannende Ferientage im Kinder- und Jugendfreizeitzentrum

Drei erlebnisreiche Ferientage erlebten zwölf deutsche und zwölf polnische Kinder und Jugendliche gemeinsam in den Herbstferien. Unter dem Thema „Kulturerbe das verbindet - erkunde dein Wohngebiet mit Freunden“ machten sie sich mit Papier und Bleistift auf und suchten in der Obersprucke nach Kulturdenkmälern. Fündig wurden sie auf dem Westfriedhof mit seinen alten Grabsteinen.

Dank unserer Stadtführerin Jana Wilke erfuhren sie die Geschichte dazu und einen kleinen Teil der Geschichte Gubens. Weiter ging es durch den Stadtpark mit seinen Skulpturen und zur Sprucker Mühle. Dort gab es Geschichte hautnah zu erleben. Nach dem Mittagessen ging es an die künstlerische Umsetzung der zuvor angefertigten Skizzen. Unterstützt von Klaus Bramburger und Dorota Chwalek entstanden wunderschöne Bilder.

Der zweite Tag stand ganz unter dem Motto des gegenseitigen Kennenlernens. Mit dem Bus fuhren wir nach Cottbus ins Flugzeugmuseum. Nach einer Führung zur Geschichte des Flugplatzes durfte jeder in einen Hubschrauber klettern.

Danach fuhren wir nach Teichland zur Sommerrodelbahn. Gemeinsam Spaß haben und nebenbei noch etwas über die Geschichte der Lausitz erfahren - das kam gut an.

Am dritten und letzten Tag erkundeten wir Gubin. Viel zu entdecken gab es auf der Theaterinsel. Hier wurden auch wieder fleißig Skizzen angefertigt. Nach einem Besuch im Museum und dem Erklettern des Werder-Turmes trafen wir uns in der Galerie, um aus den Skizzen Bilder entstehen zu lassen.

Dank der Förderung durch den Small Project Fund der europäischen Union wurden diese drei Tage ein unvergessliches Ferienerlebnis.

Um auch allen anderen Interessierten die Möglichkeit zu einer Entdeckungstour zu geben, wird ein Flyer in deutscher und polnischer Sprache erarbeitet, der im Januar bei der Präsentation des Projektes im Stadt- und Industriemuseum Guben zu erhalten ist.

Das Team des KJFZ

Grenzen überwinden durch gemeinsame Investition in die Zukunft

Glückwünsche an Seniorenbeirats-Vorsitzenden

Am 26. Oktober 2013 überbrachten Vertreter des Seniorenbeirates der Stadt Guben und des Seniorenrates der Stadt Gubin dem Vorsitzenden des Gubener Seniorenbeirates, Horst Kühn, herzliche Glückwünsche zu seinem 80. Geburtstag. Den Glückwünschen schlossen sich Vertreter der Stadtverwaltung, der

Volkssolidarität, des Kreisseniorenbeirates Forst und des Seniorenbeirates der Partnerstadt Laatzen an.

Alle wünschten dem Jubilar weiterhin beste Gesundheit und noch viel Freude in seiner ehrenamtlichen Arbeit.

Hartmut Richter, Seniorenbeirat Guben



Foto: Ute Richter

Corona-Schröter-Grundschule beteiligt sich am „Müll-Aktionstag“

Die Klassen 6b und 5b der Corona-Schröter-Grundschule haben sich am 4. „Müll-Aktionstag“ des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft beteiligt. Nach Begrüßung und Belehrung auf dem Schulhof ging es ab in den Wald, ausgerüstet mit Müllsäcken und Einweghandschuhen. Diese Aktion hat sich gelohnt, denn wir fanden viele Dinge, die nicht in den

Wald gehören, z. B. Flaschen, Papier, Bauschutt, sogar einen Fernseher, eine Mikrowelle und vieles mehr.

Zu unserer Überraschung gab es bei der Auswertung für alle ein Präsent und für jede Klasse eine Prämie. Dafür möchten wir noch einmal danke sagen.

Schülerreporter Maximilian Beyer



Sport

Erfolgreiche Begleithundeprüfung beim Hundesportverein Guben e. V.

Ende Oktober wurde beim Hundesportverein Guben e. V. eine Begleithundeprüfung ausgetragen, der sich neun Hundeführer mit ihren Hunden stellten. Erfolgreichste Hundeführer waren Madlen Riechert mit ihrem Zwergschnauzer „Cooper“ (Platz 1), Sandra Merker mit ihrer Entlebucher Sennenhündin „Fenja“ (Platz 2) und Mandy Tschörneck mit ihrem Louisiana Catahoula Leopard Dog „Yiska“ (Platz 3). Unter den kritischen Augen des Leistungsrichters Klaus

Peter Hartung mussten zuerst einige Hundeführer bei einem schriftlichen Test ihre Sachkenntnisse nachweisen. Danach wurden Gehorsamsübungen, Sitz- und Platzübungen und die Überprüfung der Hunde im Straßenverkehr getestet. Weitere Informationen über den Hundesportverein Guben e. V. stehen auf www.hundesportverein-guben.de.

Sven Hundsörfer,
1. Vorsitzender



V. l. n. r.: Sebastian Robert (Prüfungsleiter), Mandy Tschörneck, Madlen Riechert, Sandra Merker, Klaus Peter Hartung (Leistungsrichter). Foto: privat

www.wittich.de

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung? (01 71) 4 14 40 51

Ihr Medienberater
Harald Schulz
berät Sie gern. harald.schulz@wittich-herzberg.de

Wir gratulieren

Wir gratulieren ganz herzlich unseren Gubener Geburtstagskindern der nächsten zwei Wochen



Zum 70. Geburtstag

Herrn Ernst Hadasch
Frau Monika Krauledies
Frau Ursula Burger
Frau Christa Meißner
Herrn Dieter Jahn
Herrn Klaus-Gerhard Lehmann
Frau Karin Rostin
Herrn Wolfram Stauch
Frau Helga Sniegocki
Frau Christa Rennfanz
Frau Ursula Rudolph
Frau Solveig Heider
Herrn Hans-Joachim Kirsch
Frau Gisela Kunath

Zum 80. Geburtstag

Frau Gertrud Grützbach
Herrn Manfred Lindauer

Zum 85. Geburtstag

Herrn Andrzej Wysocki
Herrn Hans-Georg Schumacher

Zum 91. Geburtstag

Frau Erika Kramm
Herrn Günther Naschke
Frau Edith Schächter
Herrn Werner During

Zum 92. Geburtstag

Frau Gertrud Grund
Herrn Heinz Mille

Zum 93. Geburtstag

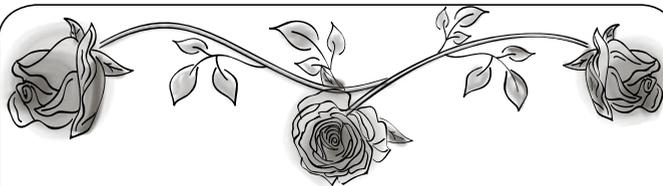
Frau Gerda Schiebel

Zum 99. Geburtstag

Frau Elsbeth Berger

Zum 75. Geburtstag

Herrn Reinhard Niewisch
Frau Doris Bennewitz
Herrn Walter Naß
Herrn Helmut Samol
Frau Ingrid Kroll
Frau Irmgard Nowroth
Herrn Walter Kucharczyk
Frau Renate Weidner
Herrn Peter Kloß



Zur „Goldenen Hochzeit“

Eheleute Karl & Annelie Müller
Eheleute Eduard & Erna Sobania
Eheleute Dieter & Anita Wüstrich
Eheleute Dr. Kurt & Inge Kosse

Zur „Diamantenen Hochzeit“

Eheleute Alfons & Ruth Wiemer

Die Stadt Guben gratuliert den Geburtstagskindern der Freiwilligen Feuerwehr Guben:

Dieter Ziebler

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
11.11.13	13:00 - 14:00	Heilsarmee	gemeinsames Mittagessen
	13:30 - 16:00	HdF	Treff im Handarbeitsstübchen
	13:30	KJFZ	Billard-Tag
	14:00 - 20:00	Comet	open House
	14:00 - 15:00	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:00	Zippel	Hausaufgabenhilfe
	14:30 - 15:30	HdF	Aerobic für Grundschul Kinder
	15:00 - 16:00	Fitnessclub	Kindersport
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Action für Kids
	15:30	KJFZ	Eine Runde durchs Wohngebiet
	12.11.13	13:00 - 14:00	Heilsarmee
14:00 - 20:00		Comet	open House
14:00 - 15:00		Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
14:30		KJFZ	Computer/Internet
15:00 - 17:00		HdF	Im Lernstübchen lernen
15:00 - 17:00		Heilsarmee	Action für Kids
16:30		Zippel	freies Training DANCONYM
17:00 - 18:00		Fitnessclub	Tae Bo (Kinder)
18:00 - 20:00		Fitnessclub	Breakdance für Einsteiger
18:30 - 19:30		Fitnessclub	Kickboxen
13.11.13	13:00 - 14:00	Heilsarmee	gemeinsames Mittagessen
	14:00 - 20:00	Comet	Koch- und Kreativtag
	14:00 - 15:00	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	15:00 - 17:00	HdF	Im Lernstübchen lernen
	15:00 - 17:00	HdF	Töpfern; TB: 3,00 Euro
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Action für Kids
	15:30	KJFZ	Kreatives mit Licht; TB: 1 Euro
	17:00 - 19:00	Fitnessclub	Breakdance
14.11.13	13:00 - 14:00	Heilsarmee	gemeinsames Mittagessen
	14:00 - 15:00	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:00	Zippel	offener Treff
	15:00 - 17:00	HdF	Im Lernstübchen lernen
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Action für Kids
	15:30	KJFZ	Offene Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
	16:00 - 18:00	HdF	Aquarellmalerei (Anmeldung erwünscht)
	16:30	Zippel	freies Training DANCONYM
	17:00 - 18:00	Fitnessclub	Tae Bo (Kinder)
	17:00 - 18:00	Fitnessclub	Kickboxen
15.11.13	18:00	Comet	Abendbrot mit Filmabend
	14:00 - 20:00	Comet	Internet frei
	14:30 - 16:00	HdF	Kinderdinner mit Grundschulkindern; TB: 1,00 Euro
16:00	KJFZ	Wir kochen heute auswärts; TB: 1 Euro (Bitte anmelden!)	
16.11.13	14:00 - 20:00	Comet	Internet frei
18.11.13	13:30	KJFZ	Billard-Tag
	13:00 - 14:00	Heilsarmee	gemeinsames Mittagessen
	14:00 - 20:00	Comet	open House
	14:00 - 15:00	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:30 - 15:30	HdF	Aerobic für Grundschul Kinder
	15:00 - 16:00	Fitnessclub	Kindersport
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Action für Kids
	15:30	KJFZ	Weihnachtspost
19.11.13	13:00 - 14:00	Heilsarmee	gemeinsames Mittagessen
	14:00 - 20:00	Comet	open House
	14:00 - 15:00	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:30	KJFZ	Computer/Internet
	15:00 - 17:00	HdF	Im Lernstübchen lernen
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Action für Kids
	17:00 - 18:00	Fitnessclub	Tae Bo (Kinder)
	17:00	KJFZ	Gemeinsames Abendbrot; TB: 0,80 Euro
20.11.13	18:00 - 20:00	Fitnessclub	Breakdance für Einsteiger
	18:30 - 19:30	Fitnessclub	Kickboxen
	13:00 - 14:00	Heilsarmee	gemeinsames Mittagessen
	14:00 - 20:00	Comet	Koch- & Kreativtag
	14:00 - 15:00	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	15:00 - 17:00	HdF	Im Lernstübchen lernen

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
	15:00 - 17:00	HdF	Töpfern; TB: 3 Euro
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Action für Kids
	15:30	KJFZ	Kreativ: Weihnachtliche Deko-Kugeln; TB: 1 Euro
	17:00 - 19:00	Fitnessclub	Breakdance
21.11.13	13:00 - 14:00	Heilsarmee	gemeinsames Mittagessen
	14:00 - 15:00	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	15:00 - 17:00	HdF	Im Lernstübchen lernen
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Action für Kids
	15:30	KJFZ	Offene Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
	16:00 - 18:00	HdF	Aquarellmalerei (Anmeldung erwünscht)
	16:30	Zippel	freies Training DANCONYM
	17:00 - 18:00	Fitnessclub	Tae Bo (Kinder)
	17:00 - 18:00	Fitnessclub	Kickboxen
	18:00	Comet	Abendbrot mit Filmabend
22.11.13	14:00 - 20:00	Comet	Internet frei
	14:30 - 16:00	HdF	Kinderdinner mit Grundschulkindern; TB: 1 Euro
23.11.13	14:00 - 20:00	Comet	Internet frei
	23:00	WerkEins	Beauty and Rich - Party vom Abi-Jahrgang Pestalozzi-Gymnasium; TB: 6 Euro

Fabrik e. V. mit JC Zippel (**Zippel**), WerkEins, Mittelstraße 18, Tel. 431523, www.fabrik-ev.de

Fitnessclub Gubin-Guben e. V., (Fitnessclub), Otto-Nuschke-Straße 9, Tel. 547347

Freizeittreff Comet (Comet), Förderverein für alternative Jugendarbeit und Jugendkultur e. V., Kaltenborner Straße 143, Tel. 4197, www.cafe-nobudget.de

Haus der Familie e. V. (HdF), Goethestraße 93, Tel. 68510, www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben

Heilsarmee, Brandenburgischer Ring 54, Tel. 54 49 94, www.heilsarmee.de

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum (KJFZ), Platanenstraße 9, Tel. 53074, www.kjfz-guben.de

Angebot der Jugendsozialarbeiterin der Gemeinde Schenkendöbern

13.11.2013 offenes Freizeitangebot - Kreativ (16 bis 18 Uhr)
Herbst-Dekorationen basteln

20.11.2013 offenes Freizeitangebot - Keramik (16 bis 18 Uhr)
kleine Weihnachtsgegenstände töpfeln

Die Angebote finden im Haus der Generationen in Grano statt.

Alle Bastel-Fans können das Angebot im Nachmittagsbereich zwischen 16 und 18 Uhr gerne nutzen. Ihr seid herzlich eingeladen. Änderungen vorbehalten!

Gemeinde Schenkendöbern

Jugendsozialarbeiterin

Gabriele Schütze

03172 Schenkendöbern

Schulstraße - Haus der Generationen

Tel. 035693 609954

Walzer & Co. wieder am 16. November

Zum klassischen Tanzvergnügen „Walzer & Co.“ lädt das WerkEins des Fabrik e. V. wieder am 16. November 2013 ab 19 Uhr. Egal ob Anfänger, Fortgeschrittener oder Profi

- beim Tanzabend zählt nur eines: die Freude am Tanzen! Karten kosten 20 Euro im Vorverkauf und 23 Euro an der Abendkasse. Im Preis enthalten ist ein leckeres Buffet.



„Weihnachtsklänge“ am 7. Dezember mit dem Brandenburgischen Konzertorchester

Das Brandenburgische Konzertorchester Eberswalde präsentiert am 7. Dezember 2013 um 15 Uhr unter Leitung von Holger Schella sein traditionelles Weihnachtskonzert in der Alten Färberei Guben. Gemeinsam mit dem Solisten Thomas Andersson (Tenor, Foto: PR) zaubern die Musiker Adventsstimmung mit den schönsten Weihnachtsliedern und einer Auswahl gern gehörter Melodien, die alle kennen und lieben. Der bunte Melodienreigen spannt sich von der „Hirtensinfonie“ aus Bachs „Weihnachtsoratorium“ über Ausschnitte aus Händels „Messias“ bis zur Volksweise „O Tannenbaum“. Beliebte Winterlieder vom „Schlittschuhläufer“ bis hin zum berühmten „Largo“ aus Vivaldis „Der Winter“ gesellen sich dazu.

Karten gibt es im Service Center der Stadt Guben und in

der Touristinformation in der Frankfurter Straße für zwölf Euro im Vorverkauf und für 14 Euro an der Abendkasse.



Hier ist was los!

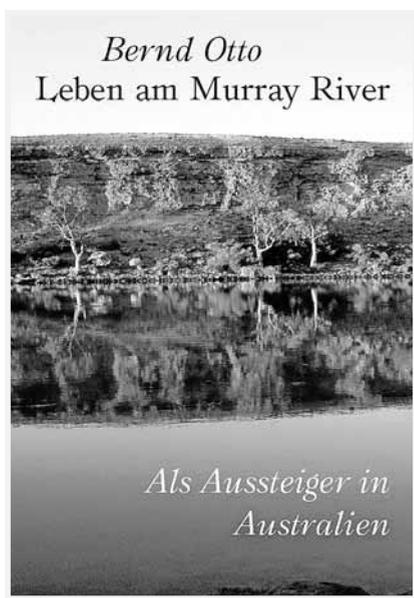


Leben am Murray River

Dr. Berndt Otto nimmt die Besucher der Gubener Stadtbibliothek am 14. November 2013 mit an den Murray River, wo er einige Zeit lebte. Diese Gegend des „roten“ Kontinents ist den meisten Australienbesuchern fremd. Dieser Fluss, eine der wichtigsten Lebensadern seit der Besiedlung der heutigen Bundesstaaten South Australia, Victoria und New South Wales, war für Bernd Otto ein Jahrzehnt lang Hauptreiseziel und die Basis für ein Leben in der Natur.

Abseits der Touristenpfade europäischer Besucher fasziniert nicht nur die Natur mit all ihren Bestandteilen. Durch den Kontakt zu den Einheimischen, die hier leben, werden die Lebensumstände der Vergangenheit und Gegenwart sehr deutlich. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr. Karten sind für sieben Euro/ermäßigt fünf Euro (für Bibliotheksnutzer) im Vorverkauf und an der Abendkasse erhältlich.

14. November 2013 19 Uhr



Stadtbibliothek Guben

Karten für 7 Euro/erm. 5 Euro (für Bibliotheksnutzer)
im Vorverkauf und Abendkasse

Oderhähne im WerkEins

Mit ihrem Programm „Verdammt und zugewählt“ sind die Frankfurter Oderhähne am 20. November 2013 zu Gast im WerkEins beim Fabrik e. V.

Alles dreht sich um den 22. September 2013 - ein Schicksalstag für die Deutschen - Wahltag.

Auch Tag der Bilanz für die von über 60 Prozent der Deutschen so geliebte Kanzlerin. Was ist in Erfüllung gegangen vom Schwarz-Gelben-Koalitionspapier aus dem Jahre 2009? Ein Bilanzprogramm mit Aussicht. Einfach nur zum Lachen.

Es wirken mit: Margit Meller, Dagmar Gelbke, Markus Strache-Zakharyia und Ulli Schreiner.

Los geht's um 19 Uhr. Karten kosten zehn Euro im Vorverkauf und zwölf Euro an der Abendkasse.

Multimediashow „Im Reich der sanften Riesen“

Zu einer Multimediashow „Expedition Ruanda-Uganda - Im Reich der sanften Riesen“ lädt das WerkZwei beim Fabrik e. V. am 14. November 2013. Ralf Schwan entführt die Besucher mit zu den vom Aussterben bedrohten Berggorillas nach Ruanda. Weitere Stationen waren eine Safari durch den Queen-Elizabeth-Nationalpark, das Ruwenzorigebirge mit den mystischen „Mountain of the Moon“, das Quellgebiet des Nils und die Gipfel von Margherita Peak (5109 Meter) und Mt. Baker (4843 Meter).

Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr. Karten kosten zehn Euro im Vorverkauf und zwölf Euro an der Abendkasse.

flier ist was los!

Am Samstag, 9. November (10.00 – 17.00 Uhr)
in der **IKS Sembten**



Panzerfahren
Steinbackofen
Lagerfeuer
Stockbrot
Verkaufsstände
und vieles mehr



HERBSTFEST & HOFMARKT



Vormittagstreff für Jung & Alt

„STVO 2013—was hat sich geändert?“

Mit
Herrn Hahnewald
(Ordnungsamt)



12.11.2013
10:00 Uhr

Stadtbibliothek
Guben

© www.lindt.com/fileadmin/lindt_de/fanclub/spiele/ccards/kaffee_buch.jpg

„Wintermärchen“ - eine Reise durch Skandinavien und Russland

von Heike Rothe
19. November, 19.00 Uhr

Stadtbibliothek Guben
Karten für 7 Euro/ erm.5 Euro im Vorverkauf und Abendkasse!

Heike Rothe führt die Besucher der Stadtbibliothek am 19. November 2013 in die einzigartige Winterwelt Skandinaviens und Russlands. Von Norwegens tief verschneiter Einsamkeit führt die Reise mit Huskygespannen und auf Rentierschlitten nach schwedisch Lappland nahe dem Polarkreis. Nach einem Eisskating auf der zugefrorenen finnischen Seenplatte führt der Weg weiter Richtung Osten. Mit Ski entlang der russischen Grenze erleben die Besucher anschließend die Wildnis russisch Kareliens. Das Leben auf einer Huskyfarm mit 75 Hunden ist genauso

Thema wie eine Übernachtung auf einem Wildnisgehöft ohne Strom und fließend Wasser.

Zu Gast bei Einheimischen erinnert die urige Atmosphäre an längst vergangene Zeiten - und mit etwas Glück erscheinen in kalten Winternächten die geheimnisvollen Polarlichter am Himmel.

Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr. Karten gibt es für sieben Euro/ermäßigt fünf Euro (für Bibliotheksnutzer) im Vorverkauf und an der Abendkasse.

Hier ist was los!



Hier ist was los!

Zauberhafte ★ *Weihnacht*
 ZUM 1. Advent PRÄSENTIERT VON
SILKE & DIRK SPIELBERG

Josefine Lemke ★ Kay Dörfel
 HUMOR ZUR WEIHNACHTSZEIT DER GENTLEMAN
 ERINNERUNGEN AN DES DEUTSCHEN SCHLAGERS
ROY BLACK

01.12.2013 Guben
ALTE FÄRBEREI 15:00 UHR
 Tickets in der Touristinfo Guben Tel.: 0 35 61 - 38 67
 Service-Center Guben Tel.: 0 35 61 - 6 87 10

DIE GESCHENK-IDEE



Sonntag, 24. November 2013, 14 Uhr

Familiensonntag beim Fabrik e. V., Mittelstraße. Spiel und Spaß für die Kleinen, Plinse und Kaffee für die Großen. Eintritt frei.

Veranstaltungen im Haus der Familie:

Kinderkleiderbörse: Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe: Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr (9 bis 11 Uhr mit pädagogischer Begleitung)

Töpfern:

für Kinder und Familien Mittwoch, 15 bis 17 Uhr, Unkostenbeitrag drei Euro

für Erwachsene Mittwoch, 17 bis 19 Uhr, Unkostenbeitrag ab fünf Euro

Familienfrühstück „Tischlein deck dich“: Freitag, 9 bis 11.30 Uhr

Offener Spieltreff für die ältere Generation: Freitag, 13.30 bis 16 Uhr

Büchertauschbörse: Freitag, 14 bis 16 Uhr

Treff im Handarbeitsstübchen: Jeden 2. Montag von 13.30 bis 16 Uhr

Aquarellmalerei: Donnerstag von 16 bis 18 Uhr für Kinder und Erwachsene (Anmeldung unter 03561 68510 erbeten)

Gesprächskreis pflegender Angehöriger: jeden 1. Montag im Monat 15 bis 17.00 Uhr

Beratungsstunde der Pflegebegleitung: jeden 2. Donnerstag in der geraden Woche 14 bis 16 Uhr



Service-Center der Stadt Guben

Gasstraße 4, Tel.: 03561 68710, Fax: 03561 6871 4917, **Service-Hotline: 03561 6871-2000**
E-Mail: service-center@guben.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 08:00 - 18:00 Uhr
Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

Beratungsangebote in der Stadtverwaltung Guben

Deutsche Rentenversicherung

Sprechzeit jeden 1. und 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 16.30 bis 17.30 Uhr im Zimmer 136
Ansprechpartner: Frau Schiela

Freizeitbad Guben

Kaltenborner Straße 163, Tel. 3570, Fax 548240, www.guben.de/freizeitbad

Über den Internetauftritt unter www.guben.de/freizeitbad können jederzeit sämtliche Angebote sowie Änderungen der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Am Tag ihres Geburtstages haben Besucher freien Eintritt. Bei Vorlage des Familienpasses Brandenburg erhalten zwei Kinder freien Eintritt, wenn ein Erwachsener voll zahlt.

Öffnungszeiten Hallenbad:

Auch während der Aqua-Fitness-Kurse besteht eingeschränkter Badebetrieb.

Montag	kein öffentliches Baden	
	13:00 - 15:00 Uhr	Seniorenschwimmen
	18:00 - 18:45 Uhr	Aqua-Fitness
	19:00 - 19:45 Uhr	Aqua-Fitness
Dienstag	09:00 - 22:00 Uhr öffentliches Baden	
	09:00 - 12:00 Uhr	eingeschränkter Badebetrieb
	18:30 - 19:15 Uhr	Aqua-Fitness
	20:00 - 20:45 Uhr	Aqua-Fitness
Mittwoch	09:00 - 22:00 Uhr öffentliches Baden	
	09:00 - 11:00 Uhr	eingeschränkter Badebetrieb
	11:00 - 11:45 Uhr	Aqua-Fitness
	17:30 - 18:15 Uhr	Aqua-Fitness
	18:30 - 19:15 Uhr	Aqua-Fitness
Donnerstag	09:00 - 22:00 Uhr öffentliches Baden	
	09:00 - 12:00 Uhr	eingeschränkter Badebetrieb
	12:30 - 13:15 Uhr	Aqua-Fitness
	18:00 - 18:45 Uhr	Aqua-Fitness
Freitag	09:00 - 22:00 Uhr öffentliches Baden	
	09:00 - 11:30 Uhr	eingeschränkter Badebetrieb
	11:00 - 11:45 Uhr	Aqua-Fitness
	13:00 - 15:00 Uhr	Seniorenschwimmen (drei Bahnen)
	18:00 - 18:45 Uhr	Aqua-Fitness
Samstag	11:00 - 18:00 Uhr öffentliches Baden	
	09:00 - 11:00 Uhr	Vereinschwimmen
	10:00 - 11:00 Uhr	Baby-Schwimmen
Sonntag, Feiertag	10:00 - 18:00 Uhr öffentliches Baden	
	ab 14:00 Uhr	Familientag mit Großraumspielzeug

Öffnungszeiten Sauna:

Montag	13:00 - 20:00 Uhr	
Dienstag	09:00 - 22:00 Uhr	Damensauna
Mittwoch	09:00 - 22:00 Uhr	
Donnerstag	09:00 - 22:00 Uhr	
Freitag	09:00 - 22:00 Uhr	
Samstag	11:00 - 18:00 Uhr	
Sonntag und Feiertag	10:00 - 18:00 Uhr	

Nächste Kerzenscheinsauna: Freitag, 22. November 2013 ab 19 Uhr; Motto: Wir feiern die WM-Teilnahme „Gesunder Aufguss“ der Freizeitbad-Mitarbeiterin Konstanze Labs. Sektempfang, Gregorian-Aufguss, Country-Aufguss, Disco-Aufguss und vieles mehr. Eintritt inkl. Buffet 18 Euro.

Stadtbibliothek Guben „Promenade am Dreieck“

Gasstraße 6, Tel. 6871 2300, Fax 6871 2340, E-Mail: bibo@guben.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 09:00 - 19:00 Uhr
Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

Angebote:

Jeden 1. Donnerstag im Monat: 9.00 - 10.00 Uhr **Lesen in der alten „Gubener Zeitung“**
Jeden 1. Freitag im Monat: 9.00 - 10.00 Uhr **Senioren surfen im Internet**

Ständig großer Bücherflohmarkt - Auf Wunsch mobiler Bibliotheksdienst

Stadt- und Industriemuseum „Promenade am Dreieck“

Gasstraße 5, Tel. 6871-2100
E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de
www.museen-guben.de

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen
Dienstag - Freitag 10:00 - 17:00 Uhr
Samstag, Sonntag 14:00 - 17:00 Uhr

Sonderausstellung bis 24. November: „Augenblicke zwischen dem Berg Sinai und Guben“

Museum „Sprucker Mühle“

Mühlenstraße 5
www.museen-guben.de
Besichtigung der ständigen Ausstellung nur nach vorheriger Anmeldung unter 03561 6871-2100 möglich!

Kulturzentrum Obersprucke

Fr.-Schiller-Straße 24, Tel.: 559872
Büro: Treff am Schillerplatz, Fr.-Schiller-Straße 16b
Montag und Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr
Freitag 10:00 - 12:00 Uhr

Treff am Schillerplatz

Fr.-Schiller-Straße 16b, Tel. 547145
Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr geöffnet, 14 bis 17 Uhr täglich Veranstaltungen
Beratungszeiten: Dienstag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr GSW, Dienstag 14 bis 16 Uhr GuWo

11.11.13	11.11 Uhr	Heute haun wir auf die Pauke!
13.11.13	15:00 Uhr	Generationsüberschreitender Spielespaß & Preise mit der Kita Waldhaus. Unkostenbeitrag für Erwachsene 1,50 Euro
15.11.13	16:00 Uhr	Yogastunde. Unkostenbeitrag: 1,50 Euro.
21.11.13		Unterhaltungsnachmittag mit Nanu Nana incl. Kaffeegedeck. Unkostenbeitrag: 2,50 Euro

Treff Kleeblatt

Bürgerberatungsbüro Franz-Mehring-Straße 14, Tel.: 559300
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag zwischen 10 und 12 Uhr: Kostenfreie Beratung zu allen sozialen Fragen Unterstützung bei Antragstellung jeglicher Art
Montag bis Donnerstag von 10 bis 12 Uhr
Montag bis Donnerstag von 14 bis 16 Uhr
Treff für Alt und Jung; Veranstaltungen nach Plan und individuelle Veranstaltungen nach Anmeldung

Begegnungszentrum der Volkssolidarität

Berliner Straße 35, Telefon: 03561 2255

www.volkssolidaritaet.de/cms/spn

Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr geöffnet

10.11.13 12:00 Uhr Martinsgans-Essen. Eintritt zwölf Euro.

26.11.13 14:00 Uhr Tanz mit DJ Detlef. Eintritt 3,50 Euro.

Tierheim Guben

Vorderes Klosterfeld 1, Tel. (03561) 4132.

Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag jeweils 14 bis 16 Uhr

Lebenshilfe Guben e. V.

Bahnhofstraße 5, Tel. 03561 431665

www.lebenshilfe-guben.de

- Frühförder- und Beratungsstelle
- Integrationskindertagesstätte „Regenbogen“
- Familienentlastender Dienst
- Wohnstätte für geistig Behinderte
- Betreute Wohngruppe
- Ambulant betreutes Wohnen

Sprechzeiten: Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr oder nach Vereinbarung

Pflegestützpunkt für den Landkreis Spree-Neiße

Neutrale, individuelle und kostenfreie Beratung sowie Informationen zu allen Fragen rund um das Thema Pflege.

Sprechzeiten

Dienstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr

Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

sowie nach Vereinbarung

- Forst, Heinrich-Heine-Straße 1 (im Gebäude des Landkreises)
- Telefon Pflegeberaterinnen: 03562 986-15098 und 03562 986-15099
- Sozialberaterin: 03562/986-15027

Notdienste

Notrufe

Leitstelle: Telefon 0355 632144 (Notruf: 112)

Krankentransport: Telefon 0355 632112 oder 0355 19222

Kassenärztlicher Notfalldienst

Sie erreichen den ärztlichen Notdienst unter der Tel.-Nr. 116 117.

Notdienstzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 - 7:00 Uhr

Mittwoch, Freitag 13:00 - 7:00 Uhr

Samstag, Sonntag durchgängig

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Notdienst wird Samstag, Sonntag und an Feiertagen jeweils von 9 bis 11 Uhr in den jeweiligen Praxen durchgeführt. Die Bereitschaft beginnt am Freitag 19 Uhr und endet am darauf folgenden Freitag 7 Uhr. Der Notdienst an den Wochenenden beginnt samstags um 7 Uhr und endet montags 7 Uhr.

08.11.13 - 15.11.13 Zahnarzt Uwe Bukowski
Praxis: Berliner Straße 36
Tel.: 2969
Privat: 686174

15.11.13 - 22.11.13 Zahnärztin Petra Dietrich
Praxis: Goethestraße 92a
Tel.: 53553
Privat: 035692 7770

22.11.13 - 29.11.13 Zahnarzt Jürgen Hartwich
Praxis: Cottbuser Straße 25
Tel.: 3914
Privat: 553893

Notruf für Frauen

Notruf und Beratungstelefon für Frauen zum Thema häusliche Gewalt: 0160 91306095.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

In Notfällen und bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung: Der Dienst beginnt Freitag 19 Uhr und endet am Freitag der darauffolgenden Woche um 6 Uhr.

08.11.13 - 15.11.13 DVM Kerstin Biemelt
Tel.: 035601 22782

15.11.13 - 22.11.13 Tierarzt Martin Pehle, M. Sc.
Tel.: 0170 9274904

22.11.13 - 29.11.13 DVM Christian Pietsch
Tel.: 035693 4595

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Die Dienstbereitschaft wechselt täglich um 8:00 Uhr

08.11.13 Fuchs-Apotheke, Guben, Klaus-Herrmann-Str. 19,
Tel.: 03561 52062 **14.04.13**

09.11.13 Magistral-Apotheke, Eisenhüttenstadt,
Lindenallee 13, Tel. 03364 43215

10.11.13 Neiße-Apotheke, Guben, Berliner Str. 13/16,
Tel. 03561 43891

11.11.13 Rosen-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Inselblick 14,
03364 61384

12.11.13 Alexander-Tschirch-Apotheke, Guben, Karl-Marx-
Str. 52/54, Tel. 03561 2387

13.11.13 Herz-Apotheke im City-Center, Eisenhüttenstadt,
Nordpassage 1, Tel. 03364 413545

14.11.13 Stadt-Apotheke, Guben, Berliner Str. 43/44,
Tel. 03561 2430

15.11.13 Galenus-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fr.-Engels-
Str. 39a, Tel. 03364 44150

16.11.13 Neue Apotheke, Guben, Otto-Nuschke-Str. 24,
Tel. 03561 686006

17.11.13 Punkt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fürstenberger
Str. 1 A, Tel. 03364 751075

18.11.13 Altstadt-Apotheke, Eisenhüttenstadt,
Königstraße 56, Tel. 03364 29197

19.11.13 Schiller-Apotheke, Guben, Fr.-Schiller-Str. 5d,
Tel. 03561 540727

20.11.13 Märkische Apotheke, Eisenhüttenstadt,
Karl-Marx-Str. 34, Tel. 03364 455050

21.11.13 Fuchs-Apotheke, Guben, Klaus-Herrmann-Str. 19,
Tel.: 03561 52062 14.04.13

22.11.13 Magistral-Apotheke, Eisenhüttenstadt,
Lindenallee 13, Tel. 03364 43215

23.11.13 Neiße-Apotheke, Guben, Berliner Str. 13/16,
Tel. 03561 43891

24.11.13 Rosen-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Inselblick 14,
03364 61384

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Niederlausitz e. V., Geschäftsstelle Guben,

Kaltenborner Str. 96, Tel. 62811-0

www.drk-niederlausitz.de

E-Mail: guben@drk-niederlausitz.de



Nächste Blutspende:

12.11.2013

15 bis 19 Uhr Kulturzentrum Obersprucke, Friedrich-Schiller-Straße 24

21.11.2013

14.30 bis 19 Uhr DRK-Zentrum, Kaltenborner Straße 96

Kirchliche Nachrichten



**Evangelisch Freikirchliche Gemeinde
Guben, Dr.-Ayrer-Str. 18
Gemeindezentrum Friedenskirche**

Jeden Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst
Jeden Mittwoch 19:30 Uhr Bibelgespräch
20.11.13 18:00 Uhr Ökumenischer Bittgottesdienst für den Frieden in der Friedenskirche (Buß- und Bettag)



**Katholische Kirche Guben, Reichenbach
Pfarramt Sprucker Straße 85, www.katholische-kirche-guben.de**

10.11.13 09:00 Uhr Eucharistiefeier
17.11.13 09:00 Uhr Eucharistiefeier
24.11.13 09:00 Uhr Eucharistiefeier

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche statt.



Selbstständige Evangelisch-Lutherische Kirche, Gemeinde Des Guten Hirten Guben, Berliner Straße, Ecke Straupitzstr.

10.11.13 09:30 Uhr Bittgottesdienst für verfolgte Christen in der Welt
17.11.13 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Heiliger Beichte im Gottesdienst
20.11.13 18:00 Uhr Ökumenischer Bittgottesdienst für den Frieden in der Friedenskirche (Buß- und Bettag)
24.11.13 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst, anschließend Predignachgespräch und Kirchenkaffee (Zu Gast ist das Praktisch-Theologische Seminar - die Vikarsausbildung der SELK. Vikare übernehmen den liturgischen und den Predigt-Dienst.)

Kindergottesdienst wird (bei Bedarf) für Kinder bis zum 2. Schuljahr angeboten.

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche Des Guten Hirten statt.



**Evangelische Kirchengemeinde,
Region Guben, August-Bebel-Str.4**

10.11.13 09:00 Uhr Gottesdienst in Kerkwitz
 10:30 Uhr Gottesdienst in Grano und Abendmahlsgottesdienst in der Klosterkirche
17.11.13 10:30 Uhr Gottesdienst in der Klosterkirche

24.11.13 09:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Kerkwitz, Pinnow und Groß Breesen
 10:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Atterwasch, Grano, Coschen und in der Klosterkirche Guben



**Heilsarmee Guben,
Brandenburgischer Ring 55**

Jeden Sonntag 17:00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Snack
Jeden Donnerstag 10:00 Uhr Bibelstunde
Jeden 1. Donnerstag im Monat 09:00 Uhr Frauenfrühstück
Second Hand Shop geöffnet Montag und Mittwoch 9 bis 11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr
 Sehr günstige Kleidung für Kinder und Erwachsene, teilweise neu.

Anzeigen